


Dipl. Ing. (FH) Johannes Oswald
Geschäftsführender Gesellschafter OSWALD Elektromotoren GmbH, Miltenberg

geboren 1960 in München, allgemeine Hochschulreife in Miltenberg, studierte Elektrotechnik im Fachbereich Energietechnik an der Fachhochschule in Coburg. Seine Diplomarbeit behandelte das Thema der industriellen Anwendung von supraleitenden Magneten. Anschließend war er 1 Jahr als Ingenieur für ein Trinkwasserprojekt des Komitees „Ärzte für die Dritte Welt“ in Kolumbien tätig. Von 1989 bis 1992 arbeitete Johannes Oswald am Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching auf dem Gebiet der Fusionsforschung. Nach einem erneuten Auslandsaufenthalt für „Cap Anamur“ beim Flüchtlingslagerbau in Kroatien von Oktober bis Dezember 1992 trat Johannes Oswald im Februar 1993 in das Familienunternehmen ein. OSWALD Elektromotoren GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt mit etwa 130 Mitarbeitern Elektromotoren zwischen 10 kW und 1 MW. Seit Dezember 1998 ist Johannes Oswald als geschäftsführender Gesellschafter im Unternehmen tätig. Unter seiner Führung entwickelte sich das Unternehmen sehr positiv weiter und ist heute ein modernes, hochinnovatives Unternehmen mit bester Reputation.

OSWALD Elektromotoren GmbH: Hightech aus Bayern nach Art des Hauses

„Völlig klar ist, dass altbewährte Erfolgsrezepte aus der Vergangenheit weitgehend ausgedient haben dürften!“ – solche und ähnliche Sprüche liest man im Zusammenhang mit Globalisierung, maximaler Mobilität, Outsourcing, Internationalisierung, Venture-Kapital, shifting abroad... – unsere Wirtschaft überschwemmt sich selbst mit modern klingenden Anglizismen. Ein riesiger tertiärer Sektor bietet sich an, all das in Kürze erfolgreich zu vermitteln. Keine Frage, wir leben in einer globalen Welt und müssen uns beständig auf Neues einstellen und einrichten, um an der Spitze mitspielen zu können.

Es ist jedoch keine 10 Jahre her, auf dem Gipfel der Verlagerungswelle im Maschinenbau, habe ich immer wieder erstaunte Besucher fragen hören „ach so, ich wusste gar nicht, dass man in Deutschland noch produzieren kann.“ Das hat auch mich durchaus erschreckt. Auf dringendes Anraten eines Kunden habe ich Standorte und Endkunden in China besucht. Dabei habe ich sehen können, wie Großkonzerne für kurzfristige Erfolge ihr Know-how langfristig verlagert haben. Als mittelständisches Unternehmen haben wir uns aber bewusst gegen eine Standortverlagerung nach China entschieden. Stattdessen konzentrieren wir uns darauf unser Know-how in Bayern weiter zu entwickeln.

Im Blick auf meine Kunden gibt es zwei typische Extreme, um zu einem erfolgreichen Produkt zu kommen: Den kaufmännisch oder den technisch optimierten Weg. D.h. so billig, wie irgend möglich, einkaufen, um das eigene Produkt attraktiv zu machen oder mit der technisch innovativsten Lösung z.B. durch Produktivitätsvorteile oder Energieoptimierung zu punkten. Wir bedienen Kunden beider Extreme. Wir erleben jedoch eindeutig, dass innovative Kunden die Nase vorne haben und langfristig erfolgreicher sind.

Die sehr kritischen Fragen, ob man in Deutschland oder in Bayern überhaupt noch produzieren kann, sind mehr und mehr verstummt. Deutsche Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationsbereitschaft hat einen neuen Stellenwert erhalten. Wir werben gerne mit „Made in Germany“ und überzeugen unsere Kunden am einfachsten, indem wir sie zu uns einladen und unser Unternehmen präsentieren.

Seit 101 Jahren bauen wir Elektromotoren in Miltenberg. Neue Materialien und Fertigungsmöglichkeiten, vor allem jedoch die Entwicklungen der Steuerungs-, Umrichter- und Sensortechnik lassen immer wieder enorme Verbesserungen an Elektromotoren zu, die sich als stille, kaum publizierte Revolution bezeichnen lassen. Auf diesem

Spezialgebiet liegt unsere Kompetenz und die Möglichkeit, mit Hilfe modernster Technik die Maschinen unserer Kunden zu optimieren. Dabei reden wir typischerweise von Produktivitätssteigerungen und Energieeinsparungen im Bereich von 20–50%, bei dynamischen Anforderungen auch bis zu 100%. Solche Verbesserungen sind heute durch individuelle, kundenspezifische Antriebslösungen erreichbar. Entsprechende Anpassungen lassen sich vor allem mit Engagement und vertrauensvoller Kooperation, auch bei kleinen Stückzahlen, realisieren.

Unsere Kunden schätzen dabei unsere Loyalität. Sie verlassen sich darauf, dass wir die für sie entwickelten Motoren an niemand anderen 1:1 verkaufen. Wir bedienen Marktführer und Spezialfirmen aus dem Bereich Maschinenbau, Automotive und Energie, vor allem die, die innovativ genug sind, neue Antriebstechniken einzusetzen. Fast alle unsere Kunden produzieren erfolgreich in Deutschland.

OSWALD baut aktuell Elektromotoren im Leistungsbereich von 10 kW bis 1000 kW bzw. 100 Nm bis 170000 Nm. Das Produktprogramm ist dabei beständig im Wandel. So haben sich z.B. die Momente der bei uns gefertigten Motoren seit dem Jahr 2000 jährlich verdoppelt. Die Motorgewichte haben sich im gleichen Zeitraum verzehnfacht.

Über die eigenen Baureihen und kundenspezifische Antriebe hinaus befasst sich OSWALD mit Spezialentwicklungen rund um den Elektromotor. So entstanden in den letzten Jahren Kombinationen aus rotierenden und linearen Motoren, verschiedene Prototypen für die Elektromobilität und einige Motormuster mit modernsten Hochtemperatursupraleitern.

Neben innovativen Produkten steht, wie in vielen mittelständischen Unternehmen Bayerns, der Mensch im Mittelpunkt unserer Firma. Unsere Mitarbeiter, ihre Ideen, ihr Fleiß und ihr Engagement sind die Grundlage unseres Erfolgs. Das heißt folgerichtig, dass eine der primären Aufgaben der Geschäftsleitung darin besteht, für ein gutes und freundliches Betriebsklima zu sorgen, in dem Mitarbeiter kreativ, teamorientiert und mit Freude arbeiten können. In der Fertigung liegt der Schwerpunkt auf dem Einsatz modernster Maschinen und Einrichtungen, vernetzter Computertechnik und nachvollziehbaren Zuständigkeiten. Helle, freundliche, möglichst geräusch- und staubarme Arbeitsplätze mit großen Fenstern, geeignete Hub- und Schutzeinrichtungen und angepasster Gesundheitsvorsorge runden das Bild ab. Wir sind

unseren Mitarbeiter verpflichtet und erfahren im Gegenzug ein großes Zugehörigkeitsgefühl, Engagement und Loyalität. Ein wertschätzendes Miteinander ist im deutschen Mittelstand weit verbreitet, wir sind nur ein Beispiel unter vielen.

OSWALD bietet jungen Leuten seit Jahrzehnten eine fundierte Vorbereitung auf den Beruf im Rahmen der dualen Ausbildung. Zusätzlich zu Auszubildenden, die 12–15% der Mitarbeiter ausmachen, absolvieren bei OSWALD jährlich bis zu 40 Schüler und Studenten Schnupperlehren, Praktika, Studiensemester und Abschlussarbeiten.

OSWALD-Mitarbeiter kommen fast ausschließlich aus der unmittelbaren Umgebung und werden vor Ort, bei minimal erforderlicher Mobilität, zu Spezialisten ihres Faches. Die Treue zu den Mitarbeitern ist so direkt verbunden mit der Treue zum Standort Miltenberg. Für OSWALD gibt es keine Alternative zu diesem Standort und seinen Menschen und wir sind stolz darauf. Darüber hinaus sind wir verbunden mit der Stadt, manchem Verein und unterstützen kontinuierlich kulturelle Veranstaltungen vor Ort.

Die Firma OSWALD wird aktuell in dritter und vierter Generation als Familienunternehmen geführt. Im Branchenvergleich liegen unsere Kennzahlen, wie Produktivität, Eigenkapitalanteil, Umsatzerlöse, etc. gemäß einer jüngsten Studie deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Mit diesem Beitrag wollen wir Mittelständler in Deutschland motivieren, sich auf ihre traditionellen Werte zu verlassen. Ehrlichkeit, Verantwortung, Offenheit, Wertschätzung und Vertrauen in die eigene Stärke sind vielfach bessere Ratgeber als neueste Trends und Erfolgsrezepte aus fernen Ländern.